

## Fotocollage zum Klindworth- Scharwenka Konservatorium



In der Zeitschrift „Berliner Leben“ von 1907/ Nr.01 wurden auf Seite16 im Rahmen der Berichte über das Berliner Musikleben die vorstehende Fotocollage gedruckt. Sie zeigt, welch großes Orchester das Konservatorium besaß und vor allem gibt es einen Eindruck vom Konzerthaus, das durch das persönliche Engagement von Direktor Robert Robitschek 1906/7 in der Lützowstr.76/79 in der Nähe des Konservatoriums entstand. Das Konservatorium befand sich „um die Ecke“ in der Genthinerstrasse 11 und hatte Übergänge zu den beiden Konzertsälen in der Lützowstraße. Anfangs hießen die Säle immer nach dem Sponsor des Flügels im Saal so u.a. Bechstein Saal, Blüthner Saal aber auch mal zeitweilig in Ermangelung eines Sponsors, Scharwenka Saal. Ende der zwanziger Jahre dann dauerhaft Bach Saal und Schumann Saal. Im Zeitraum 1928 bis 1932 gab es noch einen weiteren Saal, den Feurig- Saal. Die Häuser wurden 1944/1945 durch amerikanische / britische Fliegerbomben stark beschädigt und die Konzertsäle dienten später als Lagerräume.